



Dezember 2022–
Februar 2023

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Hamborn



Liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Kirchenjahr hat begonnen, und wir sind gespannt, was es für uns bringen wird. Die Gemeinden im Duisburger Norden werden enger zusammenrücken, so können wir uns auf viele neue Begegnungen und Impulse freuen, die durch die Beschränkungen, die die Bekämpfung von Corona mit sich gebracht hat, kaum in gewohnter Form möglich waren. Vielleicht sollten wir alle ein wenig optimistischer in die Zukunft schauen. So planen wir viele Gemeindeaktivitäten, bei denen wir Gemeinschaft erleben möchten. Eine davon ist ein Frühlingmarkt rund um die Friedenskirche im April, es wird interessante Vorträge und musikalische Veranstaltungen zu ganz unterschiedlichen Themen geben. Lassen Sie sich überraschen! Und lassen Sie sich anstecken von der frohen Erwartungshaltung, die die Advents- und Weihnachtszeit mit sich bringt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr

Ihre Redaktion

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hamborn
 V.i.S.d.P.: Jens Dallmann
 Redaktion: Jens Dallmann (jd), Martina Will (mw); Beiträge von Edith Bauer, Tiina Henke, Uwe Kelm, Andrea Mioszcza, Christian Spließ und Annette Susanne Will
 Layout: Martina S. Will
 Titelbild: Adventskranz
 Bildrechte: S. 4: Kelm; S. 5; M.Will; S. 11, S. 19-20: A.Mioszcza;
 Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
 Auflage: 2.600
 Verteilung: durch ehrenamtliche Helfer:Innen
 Rückfragen bezüglich Verteilung: Edith Bauer
 Zuschriften an: Ev. Gemeindeamt Duisburg, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg
 Erscheinungsweise: dreimal jährlich
 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15.1.2023

Ein neues Jahr wird beginnen: 2023

Einige Gedankenspritzer zur Jahreslosung

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13



Ich werde beachtet. Menschen und Tiere, die nicht beachtet werden, sterben. Sie gehen zugrunde oder vegetieren vor sich hin. Selbst Pflanzen mögen es, beachtet zu werden und wachsen dann besser. Wenn ich beachtet werde, geht es mir besser.

Ich bin so wichtig, dass Gott mich sieht. Ich kann also nicht eine unwichtige Person sein. In bzw. bei Gott gibt es keine unbedeutenden Menschen. Ihm ist meine angebliche gesellschaftliche Stellung vollkommen egal. Er sieht mich.

Gott ist ein aktiv Handelnder. Er wartet nicht auf das beste Gebet oder die schönste Stimme, die ihn anbetet. Er geht auf uns zu und sieht unsere Bedürfnisse.

Mit Gott kann man reden. Er ist weder so fern von uns, dass er uns nicht wahrnimmt, noch ist er uns innerlich so weit entfernt, dass wir ihn nicht ansprechen dürfen. Er ist für uns erreichbar.

Gott spricht durch seinen Boten hier mit Hagar. Er kümmert sich um eine Frau und ihre Nöte. Gott ist nicht nur ein Gott der Männer. Er macht keinen Unterschied. Die Sorge um einen Menschen kümmert ihn und nicht das Geschlecht der Person.

Annette Will

Aus alt mach neu



Dieses Jahr nach der Weihnachtszeit wurden unsere Krippenfiguren nicht direkt wie in den vergangenen Jahren eingemottet, nein: sie haben eine Reise nach Kevelaer angetreten. Das Presbyterium unserer Gemeinde hatte beschlossen, unsere doch stark rampolierten Figuren, wenn es möglich ist, wieder im alten Glanz erstrahlen zu lassen.

Durch einen Artikel in der Tageszeitung stieß ich auf das Ehepaar Prascsik aus Kevelaer, das sich auf die Restauration alter Krippenfiguren spezialisiert hat. Nach kurzer Kontaktaufnahme und Zusendung von Fotos unserer stark in Mitleidenschaft

genommenen Figuren brachte ich mit meiner Frau unsere Krippenfiguren nach Kevelaer. Nach sechs Wochen konnten wir schließlich die restaurierten Figuren abholen, und wir waren mehr als positiv überrascht über das Ergebnis.

Herr Prascsik konnte uns auch ein paar Informationen über die Figuren mit auf den Weg geben. So zum Beispiel, dass die Figuren wohl aus zwei Sätzen bestehen. Ein



Zwei der Krippenfiguren, ein Weiser und ein Hirte vor und nach der Restaurierung

Satz, so schätzte er, sollte aus den 1930-1940er Jahren und ein Satz aus den 1950-1960er Jahren stammen. Einen genauen Hersteller konnte er nicht ausmachen. In der Adventszeit werden wir nach Möglichkeit unsere Holzhütte vor der Friedenskirche öffnen, dort steht dann auch eine Sammelbüchse dessen Inhalt für die Restauration und auch für die Erweiterung der Krippe bestimmt ist. Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich für die hervorragende Arbeit bei dem Ehepaar Prascsik.

Ich wünsche uns allen eine friedliche und besinnliche Adventszeit!

Uwe Kelm

Endlich wieder!!!

Botinnen und Boten des Gemeindebriefes läuteten den A d v e n t ein.



Nach der Corona Zwangspause wollte das Presbyterium endlich den Botinnen und Boten des Gemeindebriefes Dank sagen für das pünktliche Austragen des Gemeindebriefes.

So gab es für ca. 20 Frauen und Männer ein fröhliches Kaffeetrinken am 25. November.

Ein adventlicher Rahmen sowie die Gespräche miteinander gehörten dazu. Tipps beim Vorbereiten der Gemeindebriefe sowie beim Verteilen wurden erteilt.

Wer also im nächsten Jahr auch mit am Tisch sitzen möchte. . . Es sind noch einige Straßen zu vergeben.

Bitte melden Sie sich bei Edith Bauer Tel.: 0203 554460 oder 01783148068

Edith Bauer

Programm

Dezember

Mittwoch, 7.12.2022, 18.00 Uhr



„Siehe, ich verkündige Euch große Freude!“
Kaum etwas anderes hat die Menschen an der Wende zwischen dem Mittelalter und der Renaissance so mit Hoffnung erfüllt wie die Geburt des Erlösers. Dementsprechend entstand in dieser Zeit eine große Zahl hervorragender Bilder – zumeist Altäre – die die Geschehnisse um die Geburt Jesu unter unterschiedlichen Aspekten schildern: Vom Lobgesang der Engel, der die Hirten ermutigte, nach Bethlehem zu ziehen, angefangen bis zum Besuch der Weisen mit ihren prachtvollen Gefolgen.

Die Weihnachtsgeschichte in Bildern des 15. und 16. Jahrhunderts

Martina Will

Eintritt frei

Mittwoch, 21.12.2022, 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Musikschule

Dozenten und Schüler der Musik- und Kunstschule Duisburg, Bezirk Nord der Klassen Gitarre, Querflöte, Klavier, Blockflöte, Violine spielen weihnachtliche Musik

Eintritt frei

Januar

Sonntag, 22.1.2023, 15.00 Uhr

Picasso & Co.

Ersatztermin für den ausgefallenen Vortrag vom 16.10.2022

Vortrag mit Musik zu Meisterwerken der spanischen Malerei durch die Jahrhunderte

Prof. Dr. Helmut C. Jacobs

Anhand ausgewählter Beispiele der großen spanischen Maler werden Meisterwerke durch die Jahrhunderte vorgestellt und erläutert, vom Goldenen Zeitalter (Diego de Velázquez und Esteban Murillo) bis zur Gegenwart. Francisco de Goya repräsentiert die Aufklärung, die spanischen Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts die Romantik. Die Maler des 20. Jahrhunderts sind Joaquín Sorolla, Pablo Picasso, Joan Miró, Salvador Dalí sowie Miquel Barceló, der faszinierendste Gegenwartskünstler Spaniens. Dabei zeigt Professor Jacobs, dass auch scheinbar bekannte Gemälde wie Dalís berühmtes Bild mit den weichen Uhren noch viele Geheimnisse enthalten, die erst entschlüsselt werden müssen.



Dr. Helmut C. Jacobs fasziniert seine Zuhörer nicht nur mit seinen profunden Kenntnissen der spanischen Kunst und Kultur, sondern zieht sie auch als Akkordeonist in seinen Bann. Seinen ebenso informativen wie unterhaltsamen Vortrag wird er mit spanischen Fandangos und passender Musik zu den Bildern bereichern. Zu einigen Gemälden sind eigens sogar Musikstücke komponiert worden, wie beispielsweise Guernica des baskischen Komponisten Gorka Hermosa zu Picassos gleichnamigem Gemälde oder die Surrealist Suite von Vernon Duke zu Gemälden von Dalí.
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik

Februar

Mittwoch, 1.2.2023, 18.00 Uhr

Das Ende der Nachkriegsordnung und die zunehmende Konfrontation der Supermächte.

Der frühere Bundestagsabgeordnete für den Duisburger Norden, Johannes Pflug, hat als Mitglied des auswärtigen Ausschusses des Bundestages umfangreiche Kenntnisse besonders zur politischen Lage in Asien gesammelt. Lange



Jahre war er zudem China-Beauftragter der Stadt Duisburg. Nach dem Zerfall der Sowjetunion und vor dem Hintergrund des Krieges Russlands mit der Ukraine erwartet uns ein spannender Powerpoint-Vortrag zur aktuellen geopolitischen Lage.
Eintritt frei

Sonntag, 5.2.2023, 15.00 Uhr

Jeschua Bar Josef

Buchpräsentation und -vorstellung mit Lesung

Der Duisburger Theologe und Gemeindepfarrer Dirck Sawatzki stellt nach fünfjähriger Arbeit in diesem Buch die Ergebnisse seiner Studien über die frühen Jahre Jesu vor.

Nicht nach dem „Christus des Glaubens“, sondern nach dem „Menschen“ Jesus wird hier gefragt. Daher auch der Titel des Buches „Jeschua Bar Josef“,

was in seiner aramäischen Muttersprache „Jesus Josefsohn“ bedeutet. Als Mensch seiner Zeit prägten ihn die politischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten seiner Lebenswelt. Er bewegte sich ohne Berührungängste zwischen den unterschiedlichsten jüdischen Glaubensrichtungen, lernte von vielen, grenzte sich ab, setzte eigene Akzente.



Zu Beginn eines jeden Kapitels kommt Jesus selbst an ersten wegweisenden Stationen seines Lebens in kurzen fiktiven Reden zu Wort. Diese konstruierten Gedanken sind allerdings wohlbegründet. Das zeigen die jeweils ausführlichen wissenschaftliche Aufarbeitungen: So ist es zumindest „denkbar“.

Das Buch enthält Exkurse u.a. zu den Themen „Geboren in Betlehem“, „Pharisäer und Schriftgelehrte“, „Zur Historizität des Täufers“, „Mirjam aus

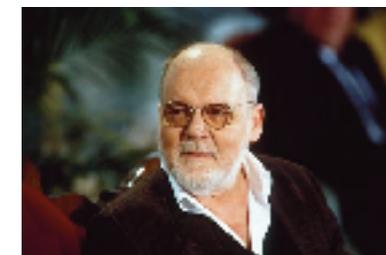
Magdala“ oder „Was war Kafarnaum?“ Auf diese Weise entsteht ein besonderer Beitrag zur „Third Quest“ der historischen Jesusforschung.
Eintritt frei.

Sonntag, 26.2.2023, 15.00 Uhr

Hüsch-Rezitation mit Musik

Greiner liest Hüsch

Ein besonderer Nachmittag mit Texten und Gedichten des „schwarzen Schafs vom Niederrhein“ interpretiert vom Dinslakener Pfarrer i. R. Gerhard Greiner im Zusammenspiel mit Gabriele Kortas-Zens am Flügel.



Gabriele Kortas-Zens
Pfarrer i.R. Gerhard Greiner
Eintritt frei

Vorschau - März

Freitag, 3.3.2023, 15.00 Uhr

Glaube bewegt – Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“

Zu einem gemeinsamen Gottesdienst am 3.3.2024 um 15.00 Uhr mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Josef laden wir herzlich in die Friedenskirche Hamborn ein.



St. Martin mal wieder anders

In diesem Jahr haben wir St. Martin mal wieder anders erlebt. Die letzten Jahre durften Umzüge nur unter bestimmten Auflagen stattfinden, die wir nicht erfüllen konnten. Deswegen gab es die letzten zwei Jahre eine Feier im Kindergarten.

Dieses Jahr wollten wir endlich wieder mit unseren Laternen durch die Straßen ziehen, aber leider haben wir keine Kapelle gefunden, die uns begleitet.



Aus diesem Grund haben wir ein Fest in der Kirche mit den Kindern und ihren Familien gefeiert. Die Kinder hatten bunte Lichter gestaltet, um den Raum schön zu dekorieren. Während der Feier gab es verschiedene Programmpunkte. Die Kinder liefen mit ihren Laternen um das Mittelschiff, während die traditionellen Lieder gesungen wurden. Einige Kinder hatten ein besonders Lied eingeübt,

das vorgetragen wurde, und es wurde eine Geschichte zum Thema Teilen erzählt. Das traditionelle St. Martinsstück wurde vorgeführt, und alle Kinder bekamen einen Weckmann.

Andrea Mioszka



Gottesdienste

Datum	Zeit	Pfarrer	Besonderheiten
Dezember			
4.12.2022	9.30	Lagoda	Abendmahl
2. Advent			
11.12.2022	9.30	A. Will	Kirchencafé
3. Advent			
18.12.2022	9.30	Dallmann	Taufe
4. Advent			
24.12.2022	15.30	Dallmann	Christvesper
Heiligabend	17.30	Dallmann	Christmette
25.12.2022	9.30	Dallmann	
1. Weihnachtstag			
26.12.2022	11.00		Singegottesdienst der Region Nord in der Kirche auf dem Damm in Meiderich
2. Weihnachtstag			
31.12.2022	18.00	Dallmann	Abendmahl
Altjahrsabend			
Januar			
1.1.2023	11.00	Dallmann	Abendmahl
Neujahr			
anschließend Sektempfang			
8.1.2023	9.30	A. Will	
1. So. n. Epiphantias			
15.1.2023	9.30	Dallmann	
2. So. n. Epiphantias			
22.1.2023	9.30	Dallmann	
3. So. n. Epiphantias			
29.1.2023	9.30	A. Will	
letzter So. n. Epiphantias			

Datum	Zeit	Pfarrer	Besonderheiten
Februar			
5.2.2023 Septuagesimä	9.30	Lagoda	Abendmahl
12.2.2023 Sexagesimä	9.30	Dallmann	
19.2.2023 Estomihi	11.00	Dallmann	gemeinsamer Gottesdienst der Region Nord zum „Karnevals-sonntag“ in der Gnadenkirche Neumühl
26.2.2023 Invocavit	9.30	A. Will	

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung
Dezember	
Mittwoch, 7.12. 18.00 Uhr	„Siehe, ich verkündige Euch große Freude!“ Die Weihnachtsgeschichte in Bildern des 15. und 16. Jahrhunderts Martina Will - Eintritt frei
Montag, 12.12. 14.30 Uhr	Adventsingen in der Friedenskirche mit dem Kindergarten
Mittwoch, 21.12. 17.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Musikschule Dozenten und Schüler der Musik- und Kunstschule Duisburg, Bezirk Nord der Klassen Gitarre, Querflöte, Klavier, Blockflöte, Violine spielen weihnachtliche Musik Eintritt frei

Januar

Sonntag, 22.1.
16.00 Uhr
Picasso & Co.
Vortrag mit Musik zu Meisterwerken der spanischen Malerei durch die Jahrhunderte
Prof. Dr. Helmut C. Jacobs
Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik

Februar

Mittwoch, 1.2.
18.00 Uhr
Das Ende der Nachkriegsordnung und die zunehmende Konfrontation der Supermächte; Johannes Pflug
Eintritt frei

Sonntag, 5.2.
15.00 Uhr
Buchpräsentation und -vorstellung mit Lesung
Dirk Sawatzki; Die frühen Jahre Jesu
Eintritt frei

Sonntag, 26.2.
15.00 Uhr
Hüsch-Rezitation mit Musik
Greiner liest Hüsch
Am Flügel Gabriele Kortas-Zens

Einladung

*Wir, die Kleinen und die Großen
aus dem Kindergarten, laden alle,
die Lust und Zeit haben,
am 12.12.2022 um 14.30 Uhr
zum Adventsingen in die
Friedenskirche ein.*

Auf ein Wort ...



Liebe Gemeinde,

das Schlagwort „No Future“ erlebt momentan eine Renaissance. Dass wir es nicht schaffen werden, das in Paris vereinbarte 1,5-Grad-Ziel einzuhalten – das pfeifen die Spatzen ja schon länger von den Dächern. Dazu kommt der Krieg in der Ukraine, der vielleicht noch Jahre andauernd wird. Die Inflation treibt die Preise in die Höhe. Die Tafeln vermelden einen Ansturm wie schon lange nicht mehr, vielerorts gibt es einen Stopp. Die ehrenamtlichen Helfer sind überlastet. Überlastet sind auch die Pflegekräfte in den Krankenhäusern. Ausgezehrt nach Jahren der Pandemie, die immer noch da ist. Eine Pandemie, die Arbeitskräfte lahmlegt. Ganze Eisenbahnlinien mussten eingestellt werden, weil die Fachkräfte erkrankten und so schnell kein Ersatz zu finden war. Wohin wir auch sehen: „No Future“ – „Keine Zukunft“. Mitten in die Grübeleien um die Zukunft, mitten in das Gefühl, man könne ja doch nichts mehr tun, sagt Jesus: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ (Johannes 16,33)

Was ich an diesem Bibelwort immer schon so wunderbar kraftvoll fand: Jesus nimmt meine Angst ernst. Jesus nimmt mich mit meiner Angst ernst. Er weiß, dass unendlich viel Druck auf uns allen lasten kann. Das ist wirklich tröstlich. Nur: Was soll ich damit anfangen, dass Jesus die Welt überwunden hat? Wäre es nicht viel besser, Jesus würde mir wie die modernen Ratgeber jetzt eine Anleitung an die Hand geben, wie ich mit meinen Ängsten besser umgehen kann? Jesus als der „Tschakka, du schaffst das“-Coach, das wäre doch mal was. Stattdessen als Trost: Nicht die Welt hat ihn überwunden, sondern er die Welt. Die Widerstände haben ihn nicht kleinbekriegt. Die Welt hat ihn nicht fertig gemacht. Auch wir sollten uns nicht von der Welt fertig machen lassen. Wir sollten uns nicht in eine „No Future“-Ohnmacht fallen lassen. Komplettschwarz sehen. Uns zurückziehen. Es gibt sicherlich Dinge, die wir nicht ändern können. Aber wir sollten uns nicht von der Angst

schachmatt setzen lassen. Was wir im Rahmen unserer Möglichkeiten tun können, das sollten wir auch tun. Denn wenn wir die Zukunft nicht für uns gestalten, dann gestalten sie Andere für uns.

Ihr

Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht!



Wir laden ein zum
Ökumenischen Gottesdienst
am 10. Dezember, 15 Uhr
in der Kulturkirche LiebFrauen
König-Heinrich-Platz 3, 47051 Duisburg

Taufen

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen?
Bitte nehmen Sie dazu telefonisch Kontakt auf
mit Pfarrer Jens Dallmann (0203 36979703).

Gruppen und Kreise

Montag
14.00 - 16.00 Uhr - Frauenabendkreis, am 1. Mo. im Monat

Dienstag
10.00 - 11.15 Uhr - Seniorinnensingkreis, am 1. + 3. Di. im Monat

Mittwoch
15.45 - 16.30 Uhr - Frauengymnastikkreis

Donnerstag
14.30 - 16.30 Uhr - Erzählcafé, 14-tägig, nächste Termine:
8. Dezember / 22. Dezember

Für ein faires Fundament

Der Weltladen Duisburg startet Crowdfunding am St. Martinstag

Der Weltladen Duisburg ist seit über 40 Jahren das Fachgeschäft des Fairen Handels in Duisburg. Jetzt gönnt er sich Wandel und wird größer: er baut aus. „Stellt sich auf ein größeres „Faires Fundament.“ Schafft dem fairen Handel mehr Raum.

Der Nachbarladen wird leer und der Weltladen Duisburg mietet diese Räumlichkeiten ab dem 1. Januar an. Dann wird nach Um- und Ausbau im Januar und Februar sein faires Sortiment auf der doppelt so großen Fläche präsentiert. Dafür braucht der Welt-



laden Sie und Euch! Für neue Böden, neue Beleuchtung, neue Regale, neue Farbe und, und, und... Das ist ein ehrgeiziges Projekt, aber mit Ihrer und Eurer Hilfe machbar!

Machen Sie mit beim Crowdfunding!
Macht Ihr mit beim Crowdfunding!
<https://www.startnext.com/ausbau-weltladen-duisburg-2023>

Schafft gemeinsam eine „Faires Fundament“ in Duisburg!

Infos zum Weltladen Duisburg gibt es im Netz unter <https://weltladen-duisburg.de>

Biblische Schatzsuche

Endlich war es wieder soweit. Am Samstag den 22.10. fand nach dreimaliger Absage der Kinderbibel-Tag statt. Unter dem Motto: „Biblische Schatzsuche“ machten sich zwölf Kinder auf den Weg, wertvolle Schätze im Sandkasten zu suchen.

Nachdem alle Schatztüten gefüllt waren, schauten sie das Bilderbuch „Die wunderschöne Perle“

Die Geschichte erzählt kindgerecht aus Matthäus 13,45-46:

„Wer in Gottes Reich will, muss handeln wie ein Kaufmann, der auf der Suche nach kostbaren Perlen ist.“



Wenn er eine Perle entdeckt, die einen unvorstellbar großen Wert hat, dann verkauft er alles, was er besitzt um diese Perle zu bekommen.“

Nach der Geschichte hatten die Kinder die Möglichkeit, eine wunderschöne Perle zu kaufen. Dafür mussten sie alle ihre gesammelten Schätze hergeben. Dem ein oder anderen Kind fiel es schwer, sich von seinem Schatz zu trennen, aber sie konnten der wunderschönen Glitzerperle dann doch nicht widerstehen.

Damit die besondere Perle nicht verloren

ging, durfte jedes Kind ein Armband oder eine Kette auffädeln.



Natürlich muss so ein besonderer Schatz auch gut aufbewahrt werden. Darum wurden noch wunderschöne, mit Stoff ausgepolsterte, Schatztruhen gebastelt.

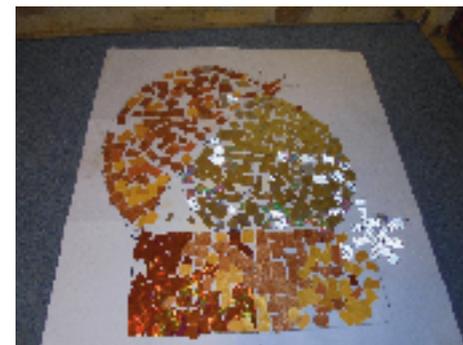
Als die Schatztruhen fertig waren, haben alle Kinder gemeinsam eine große Perle gestaltet, die wir zur Erinnerung im Kindergarten aufgehängt haben.

Zum Abschluss wurde eine kleine Andacht gehalten, in der die Kinder nochmal überlegt haben, welche besonderen Schätze es gibt und wer oder was alles ein Schatz sein kann. Als sie ihre Schatztruhen während der Andacht geöffnet haben, schauten sie in einen Spiegel, in dem sie „Gottes Schatz“ sehen konnten.

Nach der Andacht kamen die Eltern dazu, Gemeinsam wurde präsentiert, was die Kinder erlebt, gebastelt und gesungen hatten. Im Anschluss gab es für alle leckere Grillwürstchen. Während die Kinder sich bei schönem Wetter auf unserem Spielplatz austoben konnten, hatten die Erwachsenen Gelegenheit, gemütlich mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen.

Es war ein wunderschöner Tag, und wir freuen uns schon auf den nächsten Kinderbibeltag im Frühling.

Andrea Mioszka



Weihnachten in der Playmobil-Welt

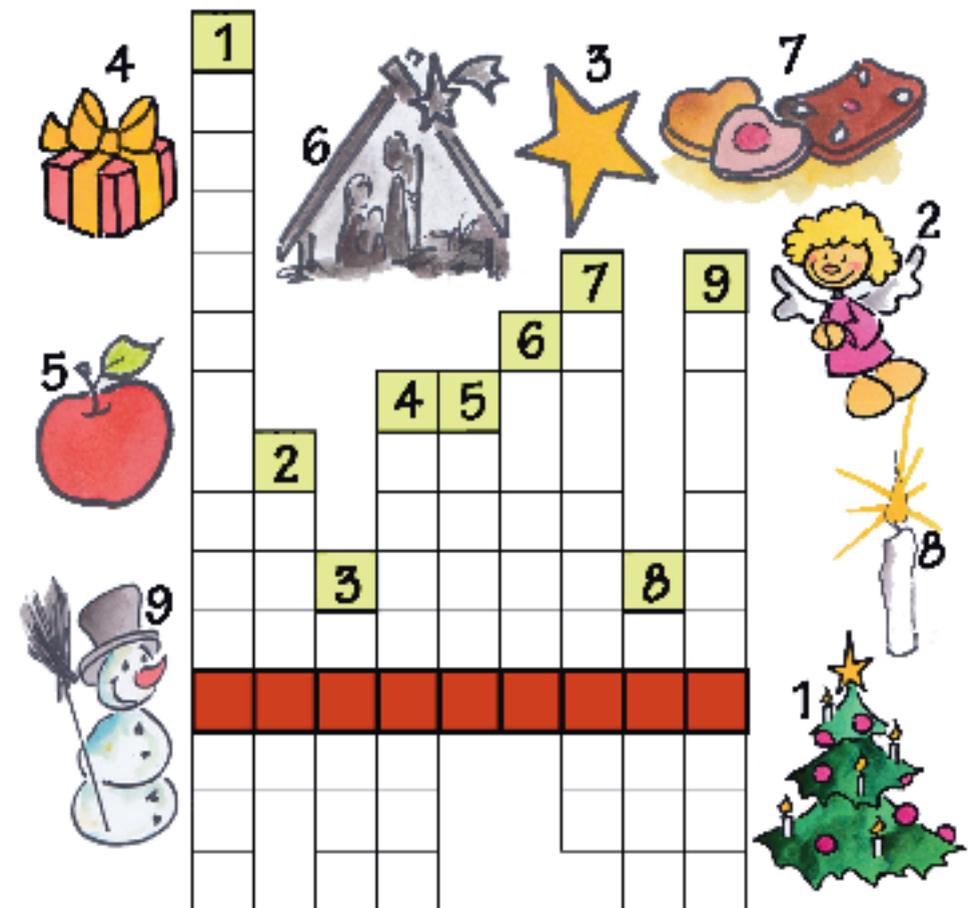


Rätsle die Unterschiede von Ronja Goj

Breites Gesicht.
Kreisrunde Augen.
Zackige Haare, die sich auf den Kopf klippen lassen. Hände, die die Form eines U haben.
Playmobilmännchen.
Auch sie feiern Weihnachten in ihrer Playmobil-Welt.



Bild: Matthias Kluger
Text: Ronja Goj
In: Pfarrbriefservice.de



Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel

von
Daria Broda, www.knollmaennchen.de

Weihnachtsmandala



Viel Spaß beim Ausmalen!

www.mandala-bilder.de

getauft wurden

Emilia Sophie Bluysen,
Dalina Benke,
Lea Nadine Sroczyński

beerdigt wurden

Heinz Pirc, (95 Jahre),
Erna Wagner (85 Jahre),
Wolfgang Otto Schneider (80 Jahre),
Martha Schäfer (94 Jahre),
Ursula Weihofen (86 Jahre),
Helene Hegels (87 Jahre),
Ralf Kemper (54 Jahre),
Hannelore Kremer (93 Jahre),
Falk-Wulf John (80 Jahre),
Paul Wolter (71 Jahre),
Bruno Conradt (82 Jahre)



Adressen

Pfarrer Jens Dallmann

Bleekstraße 4, Tel.: 36979703

Friedenskirche

Duisburger Straße 174

Ev. Gemeindeamt

Am Burgacker 14-16, Tel.: 2951-0

Küster Uwe Kelm

Tel.: 551920

Friedhofsangelegenheiten:

Evangelischer Friedhof Hamborn

Uwe Kelm

Tel.: 551920 (außer freitags)

Ev. Kindergarten

Sterkrader Straße 14, Tel.: 547622

Ev. Sozialstation Duisburg-Nord

Bonhoefferstraße 6, Tel.: 591407

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-,

Ehe- und Lebensfragen

Duisburger Straße 172, Tel.: 990690

Telefonseelsorge Duisburg

Tel.: 0800 1110111 und 0800 1110222

Bank für Kirche und Diakonie e.G. –

KD-Bank

IBAN: DE46 3506 0190 1010 1010 14

www.friedenskirche-hamborn.de

facebook: Evangelische Kirchengemeinde

Hamborn

Anmeldung zu Veranstaltungen

Tel.: 015739359312